

Johanniter – immer auf „Achse“ für das Wohl der Patienten Die Sozialstation der Johanniter zog um



Unter dem Motto der Johanniter „Aus Liebe zum Leben“ haben sich neben den Vorstandsmitgliedern die Poeler Pflegekräfte zum Fototermin versammelt:

Matthias Frhr. von Erffa, Manuela Tegler, Christina Voss, Diana Timm, Christine Neubauer, Manuela Schulz, Pflegedienstleiterin Schwester Birgit Kühl und Jürgen Fässler (v. l.), nicht im Bild Edda Moll.

Mit der Umgestaltung der Vieth'schen Stiftung (ehemaliges Arzthaus) zum Mehrgenerationenhaus mussten sich in diesem Jahr die Johanniter um eine neue Bleibe bemühen. Man fand sie in den Räumen der ehemaligen Produktionsgenossenschaft Bau in der Wismarschen Straße 1. Zur Einweihung mit einem kleinen Imbiss hatten die Mitglieder des Regionalvorstandes M-V West Ordensritter Matthias Freiherr von Erffa und Jürgen Fässler geladen. Während Frhr. Matthias von Erffa diese Tätigkeit ehrenamtlich ausübt, kümmert sich Jürgen Fäßler hauptamtlich um die Belange der Johanniter-Sozialstation.

Die Johanniter Unfall-Hilfe ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens und als gemeinnütziger mildtätiger Verein anerkannt. Gegründet wurde dieser Verein im Jahre 1952 und ist im gesamten Bundesgebiet vertreten. Mit der Vereinigung Deutschlands kam es im Jahre 1990 zur Gründung des Ortsverbandes Wismar der Johanniter und am 01.01.1991 fand die Übernahme der Sozialstation Poel und Neuburg-Steinhausen

in die Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. statt. Vertreten wurde die Insel Poel durch die Schwestern Birgit Kühl und Elke Pump, die zuvor über viele Jahre als Gemeindefröhen die Poeler Patienten versorgt hatten. Ihnen zur Seite standen in der Hauswirtschaftspflege ab 1991 Chistine Neubauer, Heidi Heckert und Christina Voss. Nach zwölf Jahren getrennter Tätigkeit im Jahre 2003 legte man schließlich die Sozialstationen Poel und Neuburg-Steinhausen zusammen.

Die sieben Schwestern und Mitarbeiter des Johanniter-Pflegedienstes der Sozialstation in Kirchdorf auf Poel betreuen heute mit viel Liebe zum Beruf über 45 Patienten im Umkreis von 30 Kilometern, hin bis Neuburg-Steinhausen und das örtliche Randgebiet von Wismar. Nicht weniger als hundert Kilometer legen die Mitarbeiter täglich mit ihren weißen Autos mit dem achtspeitzigen weißen Kreuz auf rotem Grund zurück, um den Senioren, Erkrankten oder behinderten Menschen fachlich hoch qua-

AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Aufhebung der Stallpflicht für Geflügel ab dem 15. September 2008	Seite 2
Amtliches.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Ausstellungen	Seite 6
Gartentipp.....	Seite 6
Polizeibericht.....	Seite 7
Inselrundblick.....	Seite 8
Guter Start ins neue Schuljahr	Seite 9
Laienspielgruppe sucht A-fritte.....	Seite 10
Sportberichte.....	Seite 11
1. Poeler Seifenkistenrennen.....	Seite 12
Lohnsteuerkarten 2009.....	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 14
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 15



Auch die Bürgermeisterin der Insel, Brigitte Schönfeldt, folgte der Einladung, hier im Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern Ordensritter Matthias Frhr. von Erffa (m) und Jürgen Fässler.

Fotos: Jürgen Pump

lizierte Behandlungspflege nach Verordnung des Hausarztes, Leistungen der Pflegeversicherung wie Körperpflege sowie auch Haushaltshilfen zukommen zu lassen. Dazu gehört das Verbändewechseln, Medikamenteneichen und Injektionengeben. Daneben vermitteln sie hilfreiche Dienste wie den Menüservice „Essen auf Rädern“, den Hausnotrufdienst der Johanniter oder Pflegehilfsmittel aus dem Sanitätshaus. Besonders großen Wert legt die Poeler Pflegedienstleiterin Schwester Birgit Kühl und ihr Team auf Pflegeberatung.

Jürgen Pump

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 20. August 2008 stellte der Landkreis Nordwestmecklenburg das Wallensteingraben-Tourismuskonzept vor. Hier soll der Wasserweg vom Schweriner See bis in den Westhafen der Hansestadt Wismar für Sportboote ausgebaut werden. Später soll es mal möglich sein, bis zur Elbe, Müritz und Havel per Boot zu kommen. Nicht nur Deutschland ist an dieser Ostsee-Inland-Verbindung interessiert, sondern alle Ostseeanrainerländer (außer Dänemark) arbeiten an diesem einmaligen EU-Projekt mit. Derzeit arbeitet noch jedes Land an seinem Projekt und später sollen alle Projekte zusammengeführt werden. Die Insel Poel wird auf jeden Fall, wenn auch nur als Zaungast, in diesem Projekt berücksichtigt.
- Am 24. August 2008 waren der Gemeindevortrettervorsteher und ich zum Schwedenmahl in der Hansestadt Wismar geladen.
- Unsere neue Landrätin Birgit Hesse wurde am 28. August 2008 in das Amt eingeführt und vereidigt. Ihr werden zukünftig Herr Rappen als 1. Beigeordneter und Frau Weiß als 2. Beigeordnete zur Seite stehen.
- Am 29. August 2008 wurde der Landrat Bräunig offiziell verabschiedet. Aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung war alles vertreten, was Rang und Namen hatte.
- Am 7. September 2008 war um 10.00 Uhr der traditionelle Cap-Arcona-Gedenklauf sein. Am selben Tag fand in unserer Kirche ein Seemannsgottesdienst statt.
- Vom 6. bis 9. Oktober 2008 ist die Gemeinde Insel Poel Gastgeber für die Fortführung eines umweltbezogenen Projektes mit den Partnern aus Norwegen, Polen und Schweden. *B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Der Fachdienst Gemeinsames Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar informiert

Aufhebung der Stallpflicht für Geflügel ab dem 15. September 2008

Mit Beginn des Herbstvogelzuges wurde nunmehr, wie angekündigt, eine Neubewertung des Einschleppungsrisikos des Aviären Influenzavirus H5N1 über die Wildvogelpopulation in die Hausflügelbestände für Mecklenburg-Vorpommern vorgenommen.

Seit dem 3. August 2007 wurde im Rahmen des Wildvogelmonitorings in Deutschland das Virus nicht mehr nachgewiesen. In Mecklenburg-Vorpommern wurde das Virus am 10. April 2006 bei einem Wildvogel festgestellt. Im Jahr 2008 wurden bislang 1500 Wildvögel (verendete Tiere und Lebendbeprobungen) mit negativem Ergebnis untersucht. Das Friedrich-Loeffler-Institut schätzt das Risiko des Eintrags des Geflügelpes-terregers über Wildvögel in Hausflügelbestände als mäßig ein.

Vor diesem Hintergrund wird es von den Fachleuten als gerechtfertigt angesehen, für das gesamte Gebiet des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Freilandhaltung von Geflügel zu erlauben.

Somit ist im Landkreis ab dem 15. September 2008 in den Ortschaften Fährdorf, Malchow, Vorwerk, Gollwitz und Damekow die Freilandhaltung wieder möglich.

Sollte sich die Gefährdungslage ändern, insbesondere beim Ausbruch der Geflügelpest bei Wildvögeln oder Hausgeflügel in Deutschland oder benachbarten Staaten, wird das Risiko neu bewertet und die Gebietskulisse neu angepasst. Unabhängig von dieser Lockerung sind alle

Geflügelhalter in der Pflicht, die weiterhin geltenden Biosicherheitsmaßnahmen strikt einzuhalten. Hierzu zählen z. B.:

- **Geflügel, Teile von Geflügel sowie von Geflügel stammende Erzeugnisse und Rohstoffe (z. B. Schlacht- und Küchenabfälle) dürfen nicht an Geflügel verfüttert werden!!!!**
 - **vierteljährliche Untersuchungspflicht bei reinen Enten- bzw. Gänsebeständen**
 - **Meldung- und Untersuchungspflicht bei erhöhten Tierverlusten**
 - Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildelebende Vögel Zugang haben
 - in das zu führende Bestandsregister sind alle Zugänge und Abgänge von Geflügel unter Ausgabe des Namens und der Anschrift des bisherigen Besitzers bzw. des Erwerbers, das Datum des Zugangs bzw. Abgangs, der Art des Geflügels sowie alle Verendungen unverzüglich einzutragen.
 - kein Zutritt für betriebsfremde Personen.
- Alle Tierhalter, die ihre Geflügelhaltung (einschließlich Tauben) noch nicht beim Veterinäramt angemeldet haben, haben dieses unverzüglich nachzuholen unter den Telefonnummern 03881 722556 und 722557.

Bei fachspezifischen Fragen stehen der Fachdienstleiter Herr Klamt und Herr Dr. Aldinger telefonisch unter 0331 722574 zur Verfügung.

Öffentliche Zustellung

Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 4 i.V.m. § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Da der Aufenthaltsort für Herrn Bodo Wiedemann, zuletzt bekannte Anschrift: 04769 Sornzig-Ablaß, Ortsteil Nebitzschen, Am Bahndamm 8, derzeit unbekannt ist, erfolgt im Wege der öffentlichen Zustellung die Bekanntgabe folgenden Bescheides:

Mitteilung über die öffentliche Versteigerung einer beweglichen Sache

Hier: Versteigerung des Wasserfahrzeuges „Lilli-Hilda-Johanna“, derzeit gelagert auf dem Gelände des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel,

Das vorgenannte Dokument kann während der Dienstzeiten in den Räumen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel, Ortsteil Kirchdorf durch den Adressaten bzw. eine durch ihn bevollmächtigte Person abgeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorgenannte Bescheid zwei Wochen nach Bekanntgabe der öffentlichen Zustellung als zugestellt gilt (§ 41 Abs. 4 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern).

Kirchdorf, den 05.09.2008

gez. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Bekanntmachung einer Versteigerung

**Versteigerungstermin:
Montag, 17. November 2008,
10.00 Uhr**

Versteigerungsort:

23999 Insel Poel, Ortsteil Kaltenhof, Seestraße 25 a (Bauhof der Gemeinde Ostseebad Insel Poel)

Nachfolgend aufgeführte Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

**Lfd.-Nr. 1: Wasserfahrzeug
„Lilli-Hilda-Johanna“**

Das Wasserfahrzeug ist nicht im Schiffsregister eingetragen.

Schiffsangaben:

Baujahr: 1939 / 1940

Schiffstyp: Finkenwerder Fischkutter

Länge über alles: 14,50 m

(Klüverbaum ist nicht vorhanden)

Länge in der Wasserlinie: 12,50 m

Tiefgang: 1,70 bis 1,80 m

Mindestgebot: 500,00 €

Die vorstehenden Angaben ergeben sich aus dem Schiffwertgutachten, welches Interessenten in der Kämmerei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel, Ortsteil Kirchdorf, Zimmer 004 in den gewöhnlichen Geschäftszeiten einsehen können.

Kirchdorf, den 05.09.2008

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 18.08.2008 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

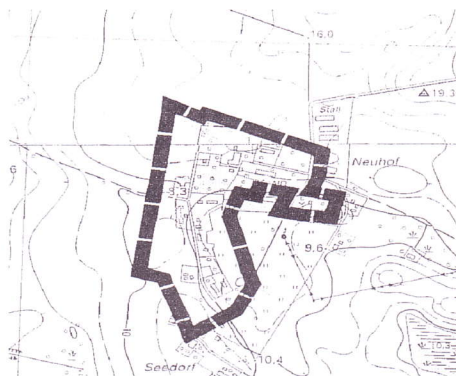
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße

Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Übersichtsplan Geltungsbereich des B-Planes Nr. 24



Anträge auf freiwillige Leistungen für 2009

Anträge auf freiwillige Leistungen für das Jahr 2009 sollten bis zum 15. September 2008 gestellt werden. Darauf wurde bereits in 2007 hingewiesen.

Vereine und andere Organisationen, die ihre Anträge bisher noch nicht gestellt haben, sollten dies bis zum 10. Oktober 2008 nachholen.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Öffentliche
Gemeindevertretersitzung
13. Oktober 2008,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

Bedarfsermittlung für Einsatz eines zusätzlichen Linienbusses zwischen ca. 5.45 und 6.00 Uhr zwischen Timmendorf und Wismar

Da sich die Anfragen für den Einsatz eines Linienbusses vor 6.35 Uhr gehäuft haben, wurde ein Gespräch mit dem Busunternehmen Mecklenburger Verkehrsbetriebe GmbH geführt, das bereit wäre, einen zusätzlichen Bus vor 6.35 Uhr einzusetzen, wenn der Bedarf besteht.

Um diesen zu ermitteln, bitten wir alle Interessenten (Schüler, Lehrlinge, Berufstätige), sich bei der Gemeinde persönlich oder telefonisch bei:

Frau Zwicker, Zimmer 3

Telefon: 038425/428113

bis zum 17.10.2008 zu melden.

Im nächsten Inselblatt werden Sie über den neuesten Stand der Ermittlung informiert.

Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf nicht gewerblichen genutzten Gartengrundstücken anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis zum 31. Oktober werktags (Montag bis Sonnabend) während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig. An gesetzlichen Feiertagen ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen untersagt.

Gemäß der Pflanzenabfallverordnung vom 18. Juni 2001 dürfen nur dann pflanzliche Abfälle verbrannt werden, wenn sie nicht durch Verrotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist.

Sollten Sie eine Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften feststellen, ist bei der zuständigen Behörde Anzeige zu erstatten:

**Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Umwelt
Börzower Weg 1-3
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881/722183 oder 722184**

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

**Abholtermin
der gelben Säcke:
20. Oktober 2008**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.

Ausschreibung Grundstück

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel schreibt ein Grundstück zur Bebauung mit einer Versorgungseinrichtung für den touristischen Bedarf aus.

Lage: Am Schwarzen Busch, Ecke zum Reetmoor, bestehend aus dem Flurstück 111/10 mit einer Größe von 150 m² und einer Fläche von ca. 350 m² aus dem Flurstück 111/11, beide Flur 1, Gemarkung Oertzenhof.

Die Nutzung erfolgt durch Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages.

Interessenten melden sich schriftlich bis zum 15.11.2008 in der Gemeinde-Verwaltung Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Kaiser in der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 bzw. telefonisch unter 038425/428115 zur Verfügung.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag Monat Oktober 2008



02.10.	Beutz, Ilse	Kaltenhof	72. Geb.	15.10.	Menzel, Eva	Kirchdorf	78. Geb.
02.10.	Koch, Heinrich	Wangern	74. Geb.	15.10.	Meyer, Rudolf	Kirchdorf	73. Geb.
03.10.	Schröder, Erwin	Oertzenhof	81. Geb.	15.10.	Schwassmann, Gisela	Schwarzer Busch	76. Geb.
04.10.	Bruß, Herbert	Gollwitz	74. Geb.	20.10.	Kluth, Erika	Wangern	80. Geb.
06.10.	Meyer, Carl	Fährdorf	73. Geb.	20.10.	Metelmann, Egon	Kirchdorf	74. Geb.
08.10.	Günther, Christa	Weitendorf	83. Geb.	21.10.	Gerhardt, Ingrid	Wangern	73. Geb.
09.10.	Fischer, Traute	Brandenhusen	74. Geb.	25.10.	Odebrecht, Josefine	Kirchdorf	84. Geb.
09.10.	Köpnick, Helmut	Kirchdorf	71. Geb.	25.10.	Thegler, Harry	Kaltenhof	74. Geb.
09.10.	Kühl, Margrit	Kirchdorf	74. Geb.	27.10.	Mecklenburg, Gudrun	Kirchdorf	75. Geb.
09.10.	Mart Zahn, Horst	Kirchdorf	77. Geb.	28.10.	Flechener, Hannelore	Kirchdorf	70. Geb.
10.10.	Wilcken, Helga	Timmendorf	71. Geb.	28.10.	Gähde, Kurt	Kirchdorf	82. Geb.
12.10.	Schmidt, Erna	Kirchdorf	88. Geb.	28.10.	Kitzerow, Paul	Kirchdorf	82. Geb.
13.10.	Langbehn, Hannelore	Kirchdorf	76. Geb.	30.10.	Becker, Ursula	Kirchdorf	75. Geb.
14.10.	Schimborski, Gisela	Wangern	76. Geb.				

Start frei für den Umbau des Kinder- gartens „Poeler Kückennest“

Der Kindergarten „Poeler Kückennest“ soll modernisiert und erweitert werden. Für die Krippenkinder wird ein neuer und großzügig verglaster Winkelanbau geschaffen, das bestehende Kindergartengebäude wird in wesentlichen Teilen erneuert.

Am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, laden wir recht herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein. Von 15.00 bis 18.00 Uhr werden wir das Bauprojekt allen Eltern, den Einwohnern und Interessierten vorstellen.

Die fertigen Ausschreibungen liegen vor. Die Leistungen sind in 17 Losen aufgeteilt.

Das eröffnet auch kleineren Handwerksbetrieben von der Gemeinde Insel Poel und der näheren Umgebung die Möglichkeit zur Beteiligung. Leistungsverzeichnisse können ab sofort gegen ein Entgelt in Höhe von 20,00 Euro je Los angefordert werden bei.

Dipl.-Ing. Architekten Heusner, Melmert
Essener Str. 20a
10555 Berlin
Tel.: 030-3974 - 1941
Fax: 030-3974 - 1945
Mail: heusnermelmert@aol.com

Norbert Dawel

Amt für Landwirtschaft Wittenburg
– Flurneuordnungsbehörde –
Pappelweg 2, 19243 Wittenburg

Wittenburg, 18.09.2008

Bodenordnungsverfahren Insel Poel
Teilbodenordnungsverfahren „Ortslage Schwarzer Busch“
Az.: 5433.31-2-209 Bd. 18

AUSFERTIGUNG

Ausführungsanordnung

1. Im Teilbodenordnungsverfahren Insel Poel „Ortslage Schwarzer Busch“, Gemeinde Insel Poel, Landkreis Nordwestmecklenburg, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes angeordnet.
2. Der im Teilbodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 04.11.2008 an die Stelle des bisherigen.
3. Haben Feststellungen des Teilbodenordnungsplanes Auswirkungen auf Nießbrauchs- oder Pachtverhältnisse, können Anträge auf
 - a) Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)),
 - b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
 - c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurneuordnung (§70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg gestellt werden.

Begründung:

Die in § 61 FlurbG genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor. Der Teilbodenordnungsplan ist unanfechtbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg eingelegt werden.

Im Auftrag (LS)
gez. Friedrich

Ausgefertigt: Wittenburg, 19.09.2008

Im Auftrag (LS)
gez. Simann

Wichtige Information

Sehr geehrte Mitglieder!

Der Verein „Poeler Leben“ e.V. führt am 8. November 2008 seine Jahresmitgliederversammlung durch. Die Aktivitäten der Mitarbeiter haben Sie auch in der vergangenen Wahlperiode mit Interesse verfolgen können und konnten an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen. Durch Veröffentlichungen im „Poeler Inselblatt“ und anderen Aushängen wurde die Eröffnung des Mehrgenerationenhauses mit der „Kloenstuw“, die Einrichtung der Fahrradwerkstatt, der Auftritt der „Böhmischen Knödel“ und andere Ereignisse im Vereinsleben Ihnen bekannt. Das Engagement belohnten Sie durch Ihre rege Teilnahme. Sehr gerne wird der „Geburtstag des Monats“ von Ihnen zu einem Wiedersehen mit alten Bekannten genutzt. Auch auf die Spielenachmittage freuen sich viele Mitglieder. Der Verein stellt unumstritten einen kulturellen Mittelpunkt im gesellschaftlichen Leben unserer Insel dar.

Am 8. November 2008 wird die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Als Kandidaten sind bisher vorgeschlagen: Karl-Heinz Bläsing, Helga Buhtz, Christa Faust, Karin Jaenecke, Brigitte Kessler, Rosemarie Rothamel, Katharina Waldner, Falk Serbe, Elvira Wilcken, Roswitha Zenke.

Die Liste für weitere Kandidaten liegt seit heute im Verein aus. Jeder Vorschlag für die Mitarbeit als Ehrenamtlicher ist willkommen.

Das Programm unseres Wahlnachmittages sieht folgenden Ablauf vor:

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zur Insel“ mit kostenloser Kaffeetafel und anschließendem Tanz für alle

Ende: ca. 20.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein und bitten Sie, Ihr Mitbestimmungsrecht bei der Arbeit des Vereins durch die Teilnahme an der Wahl des Vorstandes wahrzunehmen. *Im Namen des Vorstandes*

Brigitte Kessler

Mein erster PC-Kurs

Vor fast zwei Jahren bekam ich einen gebrauchten PC von meinem Sohn mit der Bemerkung „Mutti, für dich zum Üben reicht der alle mal“. Dass ich allerdings selber mal daran sitzen würde, glaubte ich damals nicht.

Irgendwann beschloss ich, es einfach mal aus-zuprobieren. Aber wo sollte ich anfangen? Ich drückte die Tasten, bewegte die Maus hin und her, aber das Ideale war es für mich nicht.

Ich kam zu keinem Ergebnis, entweder ging der Computer aus oder ich konnte mit den Befehlen nichts anfangen. Alles war in englischer Sprache und selbst der Versuch, ein Spiel zu öffnen, oder etwas Schriftliches zu verfassen scheiterten schon im Ansatz. Nach diesem Misserfolg hatte ich keine Lust mehr. Da nahm ich mir doch lieber ein Buch zur Hand, lesen entspannte mich bisher eh mehr.

Als ich beim monatlichen Frauenfrühstück im „Mehrgenerationenhaus“ in Kirchdorf von einem Computerkurs hörte, beschloss ich, einen

zweiten Versuch zu wagen. Ich hatte Glück, denn obwohl der Kurs bereits begonnen hatte, konnte ich noch beginnen. Da überlegte ich natürlich nicht lange. Herr Glaue vermittelte erste Grundkenntnisse und stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Motiviert und voller Tatendrang setzte ich mich sogleich an meinen eigenen Computer. Als mein Mann abends nach Hause kam, war er überrascht, mich dort zu finden. Ich probierte gerade meine neuen Schreibkenntnisse aus. Schon am nächsten Tag spielte ich ein Spiel, was für mich als PC-Einsteiger ein regelrechtes Erfolgserlebnis war. Seitdem sitze ich fast jeden Tag vor dem Computer und erkunde, was ich damit alles machen kann. Hätte mir das jemand vor zwei Jahren erzählt, ich hätte es nicht geglaubt.

Also, in diesem Sinne: Lassen Sie sich nicht gleich entmutigen, wenn die Bedienung zunächst auch verwirrend erscheint. Für Hilfe wird im Mehrgenerationenhaus gesorgt. *Christine Lay*



Hortkinder bereiteten in der Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses ihre selbst gebaute Seifenkiste für das Rennen am 20. September mit Unterstützung von Heike Buchholz, Heinz Werner und Edmund Waldner vor.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Oktober 2008

01.10.	14.00 Uhr	Skatnachmittag mit Preisen für alle Spieler
02.10.	15.00 Uhr	Senioren-sport – Sporthalle –
03.10.		„Tag der Einheit“
04.10.	10.00 Uhr	Markttag am Gemeinde-Zentrum
06.10.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielnachmittag – Rommé – Canasta – Würfeln – Halma
07.10.	14.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
08.10.	14.00 Uhr	Skatnachmittag mit Preisen für alle Spieler
09.10.	15.00 Uhr	Senioren-sport – Sporthalle –
11.10.	10.00 Uhr	Kürbis-Tag in Malchow bis ca. 15.00 Uhr
13.10.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Bingo
14.10.	14.00 Uhr	Herbstbasteln für Alt und Jung mit Naturmaterial
14.10.	17.30 Uhr	Chorprobe, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
15.10.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
16.10.	15.00 Uhr	Senioren-sport – Sporthalle –
18.10.		Erntefest im Verein mit Kartoffelverkostung u. v. m.
20.10.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielnachmittag
21.10.	14.00 Uhr	Herbstbasteln für Alt und Jung mit Naturmaterial
	17.00 Uhr	Chorprobe
22.10.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
23.10.	15.00 Uhr	Senioren-sport – Sporthalle –
27.10.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielnachmittag
28.10.	17.00 Uhr	Chorprobe
29.10.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
30.10.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für alle Vereinsmitglieder ab 60 Jahre der Monate September/Oktober
	15.00 Uhr	Senioren-sport in der Sporthalle
31.10.	Feiertag	Reformationstag

Plattdeutsche Stunde

Montag, 6. und 13. Oktober, 14.00 Uhr

Eine Sprache lebt nur, wenn sie gesprochen und an die folgende Generation weitergegeben wird. Wir möchten uns aber auch gern mit unseren alten Sagen und Poeler Geschichten beschäftigen und somit unsere eigene lokale Kultur wieder ein Stück weiter in den Alltag holen. Wir suchen dafür begeisterte Plattsnaker, Kinder und Jugendliche.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

UNSER GARTENTIPP

Monat Oktober

Obsternte und -verarbeitung

Die Apfelernte der späten Sorten steht an und in diesem reichen Apfeljahr fragt sich manch Gärtner, wohin mit den vielen Früchten. Die einwandfreien Früchte sollten ins Winterlager. Wurnstichtige Früchte gleich verarbeiten und das Zuviel an Äpfeln wäre etwas für die Mosterei. Ganz besonders gut schmeckt der Saft aus eigener Ernte. Gemischt mit Birnen oder Quitten, erhält er eine ganz besondere Note. Wer die richtige Apfelsorte noch nicht gefunden hat, pflanze einen neuen Baum. Dafür ist jetzt die rechte Zeit. Auf die richtigen Bestäuber im Umfeld sollte aber geachtet werden, da sonst der Ertrag ausbleibt. Für alle Gehölze ist jetzt Pflanzzeit, lediglich der Pfirsich sollte erst im Frühjahr gepflanzt werden. Rhabarber sollte auch jetzt gepflanzt werden, damit eine Ernte bereits im kommenden Jahr erfolgen kann. Zu groß gewordene Hecken aus Liguster, Weißdorn oder Buchs können von Oktober bis Februar einen starken Rückschnitt bis ins alte Holz verkraften. Immergrüne werden besser erst im Spätwinter geschnitten. Beim Schneiden immer an die Trapezform denken, damit die unteren Partien der Hecke ausreichend Licht erhalten und nicht verkahlen. Beim Ernten der größten Beere, die stellt der Kürbis nämlich dar, sollten 10 cm Stiel dran bleiben, da er sich dann länger hält. Wer Schnittlauch in die Küche holen möchte, entnehme einen Wurzelballen im Garten, lasse diesen völlig austrocknen und pflanze ihn dann in einen Topf, um danach wieder zu gießen.

Ihre Kleingartenfachberatung



„Licht und Schatten“

Im INSELMUSEUM Kirchdorf ist noch bis zum 22. Oktober 2008 eine neue Ausstellung mit Bildern der Malerin Karin Zimmermann zu sehen. Leuchtende Farbigeit empfängt den Betrachter der Bilder, zieht ihn förmlich in die Landschaften hinein. Ein vehementes Fest in Rot, Gelb, Orange, Blau, Grün und Braun. Die Künstlerin liebt das Kräftige, das Entschiedene in den Farbtönen. Ihre intensiven Farbklänge verleihen den Bildern eine magische Dimension. Diese suggestive Wirkung wird durch eine auf das Wesentliche reduzierte Bildsprache verstärkt. Stimmungen, Eindrücke und Gefühle werden von Karin Zimmermann in eine andere, künstlerische Wirkung versetzt. Dabei benutzt sie vor allem die Farbe als hauptsächlich emotionale

Komponente. Die Künstlerin sagt selber über sich:

„Meine Himmel sind ganz selten blau, orange und grün. Sie sind so, dass alle übrigen Farben dieser erdachten Farbe entsprechen, dass es für mich einen wohlklingenden Klang auf dem Bild ergibt.“ Man könnte es auch als „Sinfonie für die Augen“ bezeichnen, in der erst das Zusammenspiel das Ganze prägt.

Der Text beinhaltet Auszüge über die Künstlerin von Andrea Richter-Mahlo. Der gesamte Text ist zu lesen in dem kleinen Katalog „Karin Zimmermann, Malerin“, der an der Kasse des INSELMUSEUMS zu erwerben ist.

H.-W. Scheibner



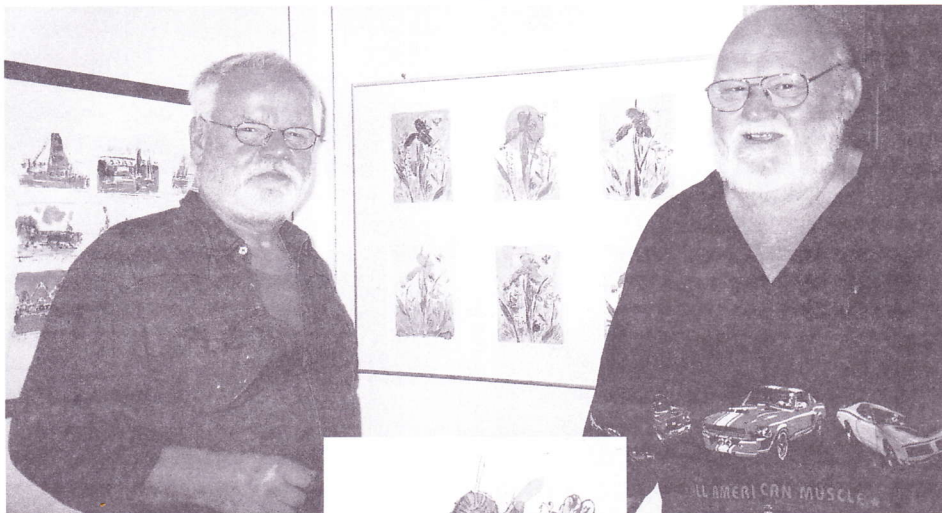
Die Malerin Britta Matthies (r.) im Gespräch mit Karin Zimmermann über ihr Bild „Blaue Autos vor den Segelbooten“.



Die Laudatio wurde von Ehemann Hans-W. Scheibner (r.) gehalten.

Fotos: Hajo Ulbrich

Sommergalerie in der „Inselstuw“



Die Sommergalerie der „Inselstuw“ in Kirchdorf auf der Insel Poel präsentiert vom Potsdamer Maler und Grafiker Christian Heinze liebenswerte Aquarelle und wunderbare Radierungen. Aufmerksamkeit verdienen die leuchtenden Blüten-Bilder in den Farbtönen Blau. Dieses Blau, so verrät der Künstler, „ist meine Lieblingsfarbe“. Es sind nicht nur die Freude verbreitenden strahlenden Blüten, es sind Motive mit Landschaften an der



Ostsee, von der Insel Poel, Wismar, dem Fischland, Kirchtürme, Szenen aus der Warnemünder Region, Greifswald und auch aus seiner Heimatstadt Potsdam. Christian Heinze hatte Ausstellungen im In- und Ausland, Studienreisen führten ihn u. a. nach Mittelasien, den Libanon, Simbabwe, Italien, aber der Insel Poel blieb er eng verbunden. Seine Arbeiten belegen seine Aussage: „Aus Italien habe ich mir das Licht für meine Bilder

geholt, und die Ostsee ist für mich das Fenster, aus dem ich in die Welt schaue, die Natur, die ich auf mich wirken lasse.“

Christian Heinze, seit 1996 nach dem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, in Potsdam lebend, zieht die Ostseeküste wie ein Magnet an. Wieder ist die „Inselstuw“ Treffpunkt. Kaum auf der Insel eingetroffen, zog es den Maler zum Hafen. Diese Atmosphäre, die Boote und die Fischer, die Hafenuft schnupfern, das ist ihm wichtig. Sehr wichtig aber ist dem Künstler, der mit seiner Frau anreiste, die Freundschaft mit dem Galeristen Heinz Skowronek und seiner Frau Hanne. „Seit etwa 20 Jahre komme ich hierher. Es ist eine alte Freundschaft, die uns eng verbindet. Ich bin froh und danke Heinz Skowronek, der meine Arbeiten immer wieder ausstellt“, betont der Maler.

Mit offenen Augen wandert er über die Insel, entdeckt Neues und setzt es in seinem Potsdamer Atelier um. „Viele Ecken auf dem Eiland bieten in diesem Sommer einen gepflegten Anblick“, meint er. Gleich beim ersten Rundgang entdeckte er, dass der Imbisswagen am Schwarzen Busch verschwunden ist. Dafür aber sind Werbeplakate aufgestellt, die den Blick auf die See vermindern. Und das gefiel dem Künstler gar nicht. Wer in den nächsten Sommerwochen in der Galerie der „Inselstuw“ in Kirchdorf hineinschaut, wird überrascht sein. Mit feinen Sinnen nahm Christian Heinze seine Umwelt, die norddeutsche Landschaft wahr, setzte sie sensibel um, malt die Konturen nicht aus.

Renate Ross

Herbstzeit ist Erntezeit

Jedes Jahr im Herbst werden die Früchte der Feld- und Gartenarbeit geerntet, um sich daran zu erfreuen und köstliche Speisen herzustellen. Vielerorts, wie z. B. in Kaltenhof, Seedorf und Hinter Wangern, werden die Überschussprodukte verarbeitet und zum kleinen Verkauf angebo-

ten, sodass auch Nicht-Gartenbesitzer gesunde Naturkost erwerben können. Die unterschiedlichsten Herbstprodukte können hier gegen einen kleinen Obolus erworben werden.

Anlehnend zu diesem Thema, veranstaltet die Genbank in Malchow auf ihrer Betriebsfläche am 11. Oktober 2008 von 10.00 bis 15.00 Uhr einen Kürbistag. Schauen Sie vorbei und bestaunen Sie die verschiedensten Kürbissorten und verköstigen Sie die daraus entstehenden Produkte.

Gabriele Richter



Marmeladenverkauf unter gelbem Schirm



Kürbis mit Gieskanne

Toter Seehund gefunden



Am 4. Juli 2008 wurde am Ostufer der Vogelschutzinsel „Langenwerder“ durch den Inselbetreuer (Vogelwart) Dieter Jäkel ein toter Seehund gefunden. Das Tier wog 31 kg und war 1,06 m lang. Der Seehund wurde am 5. Juli 2008 zur Obduktion an das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern übergeben. Nach amtlicher Bestätigung vom 15. Juli 2008 ist die Sterbeursache nicht einwandfrei feststellbar. Es ist aber auszuschließen, dass das Tier ertrunken ist und somit nicht in einem Fischer-Netz untkam.

Eine ergänzende Mitteilung erfolgte zum Meereskundlichen Museum Stralsund, bei dem alle lebenden und toten Seehund- und Robbenbeobachtungen zu melden sind.

Dirk Brenning

POLIZEIBERICHT

Diebstähle

■ Zwischen dem 14. und 15. August 2008 haben unbekannte Täter versucht, in die Kirche in Kirchdorf einzubrechen. Hierbei wurden mehrere Fenster der Kirche beschädigt. Der Sachschaden ist bisher nicht genau bekannt.

■ Zwei Fahrräder wurden in der Nacht vom 16. zum 17. August 2008 aus einem Innenhof in der Wismarschen Straße in Kirchdorf entwendet.

■ Zwischen dem 29. und 30. August 2008 entwendeten unbekannte Täter von einem Kahn im Hafen Timmendorf acht Eingänge-Aalkörbe.

■ Zwischen dem 3. und 4. September 2008 entwendeten unbekannte Täter ein Herren-MTB aus einem Carport in Kirchdorf.

■ Am 12. September 2008 wurde angezeigt, dass aus einem Wohnwagen in Timmendorf ein Zelt sowie Bekleidung entwendet wurde. Tatverdächtige waren ein Pärchen, das wahrscheinlich mit geliehenen Fahrrädern auf der Insel unterwegs war. Diese Personen konnten zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht festgestellt werden.

■ Innerhalb weniger Tage wurde ein Opferstock in der Kirche zweimal aufgebrochen. Beim zweiten Diebstahl am 16. September 2008 konnte der aufmerksame Angestellte der Kirchengemeinde ein Pärchen beobachten, welches sich verdächtig verhielt. Der Mann stahl dann auch Spendengelder aus dem Opferstock. Er konn-

te von dem Angestellten festgehalten werden. Nachdem die Polizei verständigt worden war, flüchtete der Tatverdächtige, konnte aber durch die Polizei in der Nähe des Friedhofs am Hafen festgenommen werden. Bereits am vorausgegangenen Sonntag, als der Opferstock das erste Mal ausgeraubt wurde, hielt sich dieses Pärchen in der Kirche auf. Die Tatverdächtigen stammen aus Lübeck und hielten sich nach ersten Erkenntnissen bereits über eine Woche auf Poel auf, wo sie mit geliehenen Fahrrädern unterwegs waren. Ob es Zusammenhänge zwischen diesen drei letztgenannten Taten gibt, ermittelt die Polizei.

Brand

Am 1. September 2008 brannte ein Carport in Kirchdorf. Es besteht der Anfangsverdacht auf Brandstiftung. Die Polizei ermittelt weiter.

Verkehrsunfälle

■ Am 24. August 2008 gegen 14.00 Uhr stellte der Besitzer eines PKW BMW fest, dass ein anderer PKW auf einem Parkplatz in der Nähe des Hafens Kirchdorf gegen seinen PKW gefahren war. Hierbei entstand an dem BMW ein Sachschaden von etwa 500 Euro. Der Unfallverursacher verließ den Unfallort, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Es wurde Anzeige wegen Unfallflucht erstattet.

Fahren unter Alkoholeinwirkung

■ Am September 2008 gegen 16.30 Uhr fiel einer Zivilstreife der Polizei in Kirchdorf ein Transporter auf, welcher mehrfach einfache Verkehrsvorschriften nicht einhielt. Während der anschließend durchgeführten Verkehrskontrolle nahmen die Polizeibeamten Atemalkoholgeruch bei dem Fahrer wahr. Ein durchgeführter vorläufiger Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 0,9 Promille. Der Fahrzeugführer gab an, nur zwei Bier getrunken zu haben. Es wurde Anzeige erstattet.

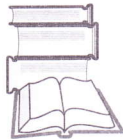
Sachbeschädigung

■ Am 2. September 2008 in der Zeit zwischen 17.00 und 18.45 Uhr zerschlugen unbekannte Täter auf dem Gemeindeparkplatz in Timmendorf das Seitenfenster eines PKW und durchwühlten diesen. Ob Gegenstände aus dem PKW entwendet wurden, war nicht bekannt. Der Sachschaden wird insgesamt auf etwa 1.000 Euro geschätzt.

■ In der Nacht vom 2. zum 3. September 2008 beschmierten unbekannte Täter am Schwarzen Busch ein Ferienhaus mit roter Farbe. Der Sachschaden beträgt schätzungsweise über 1.000 Euro.

Kalkhorst, POK

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 9. Oktober 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:
Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Poeler Herbstmarkt

Am Sonnabend, dem 4. Oktober 2008, findet auf der Fläche des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr ein Poeler Herbstmarkt statt. Hier werden unter anderem Poeler Firmen ihre Waren zum Verkauf anbieten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wetterregeln

Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flockenspiel.

Oktoberpersonne kocht den Wein und füllt auch große Körbe ein.

Englisch und Schwedisch an der Kreisvolkshochschule, Außenstelle Insel Poel

Die Kreisvolkshochschule NWM, Außenstelle Insel Poel bietet im Oktober/November 2008 noch freie Plätze in verschiedenen Englisch- und Schwedischkursen an.

Teilnehmer, die über geringe Vorkenntnisse verfügen, können sich für einen Englisch-Grundstufe-1-Lehrgang anmelden. Dieser Kurs kann noch im Oktober beginnen, wenn eine Teilnehmerzahl von 10 erreicht ist. Er wird jeweils mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr stattfinden, insgesamt 40 Ustd. umfassen und von Elke Oll geleitet.

Das Gleiche gilt für einen Schwedisch-Grundkurs, der bereits 40 Ustd. Vorlauf hat. Interessierte mit 1 Semester „Schwedisch“ bzw. geringen Vorkenntnissen sind in diesem Kurs genau richtig. Er wird montags von 19.30 bis 21.00 Uhr angeboten und von dem Muttersprachler Claes Christenson geleitet.

Für Interessierte, die keinerlei sprachliche Vorkenntnisse besitzen, bieten wir jeweils einen Englisch- und einen Schwedischkurs an. Der Englischkurs wird einmal wöchentlich, mittwochs, von 16.30 bis 18.00 Uhr stattfinden und ebenfalls von Elke Oll geleitet. Der Schwedischkurs für reine Anfänger wird einmal wöchentlich, montags, von 18.00 bis 19.30 Uhr angeboten und von Herrn Christenson begleitet.

Kursort wird die Kurverwaltung der Insel Poel in der Wismarschen Straße sein. Weitere Informationen, Raumanfragen sowie Anmeldungen zum Kurs sind bei der KVHS, Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881 / 719751, per Fax: unter 03881/719755, per E-Mail unter gvm@vhs-nwm.de oder über das Internet unter <http://www.vhs-nwm.de> erhältlich bzw. möglich.

Beate Lindow
KVHS NWM, Arbeitsstelle GVM

Sportbootführerscheinprüfungen im SCIP e. V.

In diesem Jahr wird am 10. Oktober die Prüfung zum Sportbootführerschein See auf Poel abgenommen.

Wer sich auf die Prüfung vorbereitet hat und prüfen lassen möchte, sollte sich bis spätestens 1. Oktober bei Hubertus Doberschütz, Seestraße 8 in Kaltenhof anmelden. Telefon 038425-21284.

Für 2009 stehen die Prüfungstermine ebenfalls fest.

Sportbootführerscheine See: 17. April 2009 und 16. Oktober 2009 Mindestalter 16 Jahre
Jüngstsegelscheinprüfung am 15. Juni 2009, Mindestalter 7 Jahre.

Die Kinder- und Jugendgruppe führt am 11. Oktober ihr Absegeln 2008 durch.

Die Optis werden anschließend in der Scheune Niendorf in das Winterlager gebracht. Am 15. Dezember wird unser letztes Treffen in diesem Jahr sein. Wir feiern Seglerweihnachten.



Poeler Optis vor dem Segelbeginn

Ab dem 12. Januar 2009 treffen wir uns 14-tägig, um die Boote auf die neue Saison vorzubereiten und um unsere Theoriekenntnisse zu verbessern. Noch sind einige Plätze frei in der Kinder- und Jugendgruppe. Interessenten ab 7 Jahre, die das Seepferdchen oder eine höhere Schwimmstufe haben, können sich ebenfalls bei Hubertus Doberschütz melden.



Vorbereitungen zum Segelausflug

Guter Start ins neue Schuljahr

Zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 wurden 17 neue Schüler in der ersten Klasse willkommen geheißen.

Mit einem schönen Programm der 2. Klasse, einer feierlichen Ansprache von der stellvertretenden Schulleiterin Frau Steinhagen und

dem Bestaunen der Unterrichtsräume begann für die 6- und 7-Jährigen ein neuer Lebensabschnitt.



Berthold Brauer, Niklas Ehrlich, Sophia Esch, Nele Fischer, Niklas Gramkow, Michelle Hanekamp, Eileen Jaffke, Eike Magnus Krämer, Lisa Marie Neumann, Charlotte Peters, Paulina Rajwa, Saskia Rex, Maria Scheibel, Marc Schiemann, Frieda Sengpiel, Janne Szabo, Maïke Winter und Klassenlehrerin Ingrid Aechtner.

Foto: Voigt



Lisa Schwartz mit ihrer wunderschönen Schultüte zum Schulanfang – sie besucht die Regionale Grundschule in Neuburg. Auch ihr wünschen wir für diesen Neuanfang alles erdenklich Gute.

Ferienspiele waren toll!

Wie jedes Jahr finden in den Sommerferien die Ferienspiele im Hort statt. Unsere Erzieher organisieren dazu für 6 Wochen jeden Tag interessante Programme.

Mit der Unterstützung von Sponsoren und viel eigenem Engagement der Erzieher konnten unsere Kinder einen tollen Sommer erleben. Nicht nur Fahrradfahren und Badegehen war

angesagt. Ein Dankeschön für die tollen Tage sagen wir an Martins Minigolf in Timmendorf, an das Sportlerheim in Kirchdorf für den Kegelnachmittag, an Elger Helbrecht mit dem „Poeler Jung“ für die Inselrundfahrt, an Frau Nolte für den Kreativtag, an die Gaststätte „Seeblick“ Schwarzer Busch, an die Strandperle von Frau Pauker, an die Reederei Clermont für die Dampferfahrt, an das Mehrgenerationenhaus für den

Kreativtag, an Herrn Pastor Dr. Grell für die Kirchenführung und an Frau Röppke für den Museumsrundgang. Auch die stillen Helfer wollen wir nicht vergessen, die manchmal nur durch Anwesenheit und das Erledigen der täglichen Dinge zum Gelingen eines Tages beitragen.

Dankeschön von den Kindern und Eltern

J. Poschmann

Ein sonniger Tag am Meer

Am 31. Juli meinte Petrus es gut mit uns und wir Eltern konnten mit den Gruppen vom „Poeler Kückennest“ mit Brigitte, Ines und Sabine zum Strand Am Schwarzen Busch. Mit Gepäck im Bollerwagen ging es als allererstes ab zum Strand. Die Kinder planschten im Wasser, bauten Sandburgen und genossen das schöne Wetter. Hungrig ging es dann ab ins Traditionshaus Seeblick, wo Frau Menzel mit einem Piratenschmaus auf uns wartete. Es gab Fischstäbchen, Nuggets und reichlich Pommes frites. Zu guter Letzt bekamen wir alle noch ein Eis und es ist dieses tolle Erinnerungsfoto entstanden. Danach ging es für alle noch auf den Spielplatz an der Strandpromenade. Um 13.00 Uhr ging es für uns zurück zum Bus mit unseren erschöpften Kindern.

Wir bedanken uns beim Team vom Haus Seeblick für das leckere Essen und bei den Eltern, die mitgekommen sind und natürlich bei den Erzieherinnen für die gute Planung. Somit war es für die Kinder wieder einmal ein unvergesslicher Tag in ihrer Kindergartenzeit.

Marlen Weck



Laienspielgruppe sucht Auftritte

Insgesamt 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren proben die Weihnachtsgeschichte „Das verlorene Märchenbuch“. Die Aufführung dauert circa 20 Minuten und kann nachmittags ab 15.00 Uhr gebucht werden. Die dafür gebrauchten Kostüme und Dekorationen sind selbst gemacht und werden natürlich mitgebracht. Ob Geburtstagsparty, Jubiläum, Weihnachtsfeier oder Betriebsanlässe – wir würden uns freuen, Ihnen unser Können zu präsentieren. Unter folgender Telefonnummer können Sie einen Termin zum Auftritt vereinbaren: Ansprechpartner sind die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Bereich Hort, Tel.: 01522679797440



Nachtrag

Am 6. August 2008 gaben wir uns auf der schönen Insel Poel das Ja-Wort. Hier hatten wir uns vor genau 5 Jahren kennen gelernt.

Der Tag auf der Insel wurde für uns zu einem sehr schönen Erlebnis vor allem durch die netten Menschen, die dazu beitrugen. Da waren die freundliche Standesbeamtin Frau Anderson aus Wismar und die nette Mitarbeiterin der Gemeinde Frau Peters.

Gut ging es uns auch in „Krönings Fischbaud“ bei leckerem Fisch und am Nachmittag auf der Fahrt mit der MS Mecklenburg der Reederei Clermont.

Einen sehr gemütlichen Ausklang fand unser Tag in der Pension Sonnenblume. Die quirlige Wirtin Frau Heyen-Field überraschte uns mit einem rustikalen Fischabend und mit der Riesensonnenblume im Höhenmaß von 3,95 m. Wir sagen „Auf Wiedersehen, Poel“ und kommen bestimmt bald wieder.

Rainer Müller und Simone Müller-Engelmann aus Dresden



„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“ von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Täusche nicht den Niedern, der dich um Schutz, Vorsprache oder Hilfe bittet, mit falschen Hoffnungen, leeren Versprechungen und nichtigen Vertröstungen.

Neue B-Jugend mit schwankenden Leistungen

Die neuen B-Junioren-Fußballmannschaft startete mit schwankenden Leistungen in die neue Spielzeit. In der Vorbereitung wurden 3 Testspiele bestritten. Gegen den SV Warnow Rostock (0:7-Kreisliga Rostock), gegen die SG Dynamo Schwerin (0:6-Bezirksliga West) und gegen die C-Junioren vom PSV Wismar (5:1-Kreisliga NWM). In den Spielen gegen Rostock und Schwerin wurde gut gegengehalten und mitgespielt, aber die doch auch zahlreich rausgespielten Torchancen wurden nicht genutzt, gerade in der ersten Viertelstunde hätte man in beiden Spielen mit 2 bis 3 Toren in Führung gehen müssen, aber stattdessen gingen die Gegner in Führung und Mitte der zweiten Hälfte ließen jeweils die Kräfte nach und die Gegner konnten ein eigentlich viel zu hohes Ergebnis erzielen. Gegen die C-Jugend vom PSV Wismar klappte es endlich mit dem Toreschießen, aber auch hier wurden etliche Chancen nicht genutzt und nach der 3:0-Führung ließ man den Gegner erst einmal spielen, erst nach der Halbzeitsprache der Trainer lief es wieder. Beim ersten Punktspiel am 14.09. beim TSV Empor Zarrentin hatte sich die Mannschaft viel vorgenommen, aber auf Grund von fehlender Laufbereitschaft und dem fehlenden Willen bei einigen Spielern ging dieses Spiel mit 0:4 (0:2) verloren, unge- wohnt war sicher auch der lange Anfahrtsweg



mit über 100 km. Da der Kader mit 15 Spielern nicht gerade groß ist und 2 Spieler langfristig ausfallen bzw. ausgefallen waren, fehlen im Moment auch im Kader ein paar Alternativen. Beim nächsten (Heim-)Spiel gegen den Mecklenburger SV will man aber wieder alles versuchen, um zu gewinnen. Besonders bedanken möchte

sich das Team um Kapitän Oliver Plath und die Trainer Christian Hennings und Peter Levetzow bei Frau Muchow von HappyTexx für den gesponserten Trikotsatz, bei Herrn Brauer von der NPZ für den Satz Trainingsanzüge und bei Frau Beige von der Allfinanz aus Wismar für den Satz Sweatshirts.

Christian Hennings

Super Idee beim 23. Cap-Arcona-Lauf

Bereits um 9.00 Uhr starteten erstmalig die Wismarschen Wanderfreunde der „Up-Un-Dal-Lööper“. Unter ihnen unser ehemaliger Bürgermeister Dieter Wahls. Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt den 23. Cap-Arcona-Lauf. Sie dankte den Organisatoren und den Anwesenden, dass sie hier am Ehrenmal mit diesem Lauf, der Toten des zweiten Weltkrieges gedenken. Die anwesende Landrätin, Birgit Hesse, hob hervor, dass Dank der Initiative des Präventionsrates, Jung und Alt durch den Sport eine Brücke zwischen den Generationen bauen. Bevor es an die Startlinie ging, legten Dietrich Eggers, Frederik Seemann und Maarit Lange ein Gebinde am Ehrenmal nieder. Nachdem die Wanderer, unter der Führung von Günter Lützwow, auf ihre zweite Runde geschickt wurden, starteten anschließend alle anderen Läufer in kurzen Abständen. Insgesamt starteten 92 Läufer und 26 Wanderer. Der Pulk von 62 Teilnehmern beim 11,2-km-Lauf war ein neuer Rekord. Das erfreute unseren ersten Vorsitzenden Dieter Moll, der mit seinem Vorstand zur Unterstützung angetreten war. Da allerdings im Nordic Walking nur zwei Sportler, nämlich Helgard Neubauer und Wolfgang Peinert, am Start waren, hatte es die Bürgermeisterin leicht, die Sieger zu küren. Für den kurzen Lauf hatten sich einige Läufer viel vorgenommen. Da es nur vom Ehrenmal bis zum Sportplatz ging, war das Feld relativ dicht zusammen. Der Schnellste, Robert Warna, war nach 6:28 Min. im Ziel. Das erste Mädchen, Hannah Hardt, folgte in einer Zeit von 6:31 Min. Die jeweils Zweitplatzierten, Simon Markstahler und Paula Schulz, sowie die Dritten, Nick Landgraf und Anne Wermann, erhielten ihre Medaillen sowie jeder Platzierte, persönlich von der Bürgermeisterin überreicht. Auf der 3,6-km-Strecke ließ Adil Achwerdiev keine Zweifel aufkommen, dass er nicht nur im Ring der „Chef“ ist, sondern sich auch auf einer Laufstrecke gut durchboxen kann. Er stand seinem Bruder Nadir nicht nach, der als schnellster Jugendlicher auf der 11,2-km-Strecke einen Ehrenpokal erhielt und somit der Sektion Boxen des PSV Wismar alle Ehre machte. Das schnellste Mädchen



Start des 11,2-km-Laufs – Start Nr. 10 D. Eggers, Teilnehmer an 21 Läufen

der 3,6-km-Strecke war Melanie Schulze, die Zweite Laura Eggert, eine Enkeltochter unseres 2. Vorsitzenden Helmuth Eggert, und die Drittplatzierte Susi Stache. Der zweite Junior dieser Strecke Philipp Rosenau und der dritte Steven Lange zeigten ihre Medaillen genau so stolz ihren mitgeriesten Verwandten, wie die Urkunden, die sie überreicht bekamen. Trotz idealer Witterungsbedingungen war es Cornelius Wermann, der erstmals an unserem 11,2-km-Lauf teilnahm, nicht gelungen, den Streckenrekord zu brechen. Noch auf der Zielgeraden wurde er zwar von Reno Knief hart attackiert, konnte aber seinen knappen Vorsprung ins Ziel retten. Als Dritter lief Nico Domnick über den Zielstrich. Constanze Winter holte sich den Pokal der weiblichen Teilnehmer vor Ingeborg Lang und Kerstin Czaplá. Auch diesmal wurde die jüngste Teilnehmerin mit ganzen vier Lenzen mit einem Pokal geehrt. Trotz seines stolzen Alters von 76 Jahren ließ Gerhard Gotthardt einige jüngere Teilnehmer hinter sich und verdiente sich somit einen Ehrenpokal. Zur Überbrückung der Zeit, bis zum Eintreffen der Wanderer, hatten die Organisatoren eine Tombola veranstaltet, bei der man Preise der Sponsoren gewinnen konnte. Hochbegehrt waren unter anderem die Deutschlandfußbälle, die von Wiebke Treu, der

Besitzerin der „SEEKISTE“ in Timmendorf gespendet wurden. Sporttaschen und Sportutensilien sponserten die SPARKASSE Mecklenburg-Nordwest und die PROVINZIAL-Versicherung. Vom „WONNEMAR“ erhielten wir Freikarten. EDEKA übergab bereits zur 85-Jahr-Feier Preise, die wir mit ausgeben konnten. Die BIKE RANCH WISMAR, die NPZ LEMBKE und die Zimmerei DZIMBRITZKI & WOLFF spendeten ebenso Geld, wie Malermeister PAGELS aus Krusenhagen. Unser größter Dank gilt, wie zu jedem Lauf, der Firma HAPPY TEXX, die für jeden Teilnehmer ein T-Shirt sponsert. Einer der Geschäftsführer, Peter Wöhl, ließ es sich nicht nehmen, die Trikots persönlich den Sportlern zu übergeben. In einem leuchtenden, blauen T-Shirt verabschiedeten sich alle Sportler bis zum nächsten Jahr. Uwe Thom, der die Veranstaltung ausgezeichnet moderierte, fragte den Sieger, was ihn an der Strecke so gefallen würde. Einhellig erhielt er Zustimmung von allen Anwesenden, dass die noch erhaltene Natur auf der Insel den Reiz ausmacht, zu diesem Lauf zu kommen. Der Cap-Arcona-Museumsdirektor, Herr Lange aus Neustadt, versprach, seine Wandergruppe zu begeistern, die Idee des Wanderns auf Poel im nächsten Jahr mit Leben zu erfüllen. W. B.

Malermeister Pagels sponsert neue Trikots

Seit vielen Jahren unterstützt der Malermeister H.-J. Pagels den Poeler Fußball und besonders die I. Poeler Mannschaft. Zum neuen Spieljahr

übergab er der Mannschaft einen kompletten Satz Spielkleidung, die sich auf diesem Wege bei der Fa. Pagels bedanken möchte!



Pokalfinale Alte Herren

Am 3. Oktober 2008 findet um 11.00 Uhr auf dem Sportplatz am Sportlerheim in Kirchdorf das Pokalfinale der Alten Herren zwischen dem Titelverteidiger FC Anker Wismar und dem Mecklenburger SV statt. Der Kreisfußballverband Nordwestmecklenburg ist zusammen mit dem Poeler SV 1923, wie auch schon im vergangenen Jahr, Ausrichter dieses Pokalfinales.

1. Poeler Seifenkistenrennen im Rückspiegel betrachtet



Kreativität und Teamgeist stand als Überschrift für diese Veranstaltung. 17 selbst gebaute Seifenkisten und eine Startrampe haben uns bewiesen, dass Erfindergeist und der Wille zur Zusammenarbeit nach wie vor da ist. Einzelnen waren es handwerkliche Spitzenleistungen, die in einem fairen Wettbewerb hart getestet wurden. Die Fähigkeit zu Teamgeist und -arbeit wurde auch bei der Planung, der Organisation sowie bei der Abwicklung des Rennens auf eine harte Probe gestellt. Da die Veranstaltung nicht kommerziell durchgeführt werden sollte, wurde bei der Suche nach Mitorganisatoren, Helfern und Sponsoren des Öfteren abgewunken. Es fand sich jedoch ein Team, das mit Begeisterung, durch persönlichen Einsatz, durch Bereitstellung von Materialien und Ländereien sowie honorarige Spenden, durch Presse- und Radioberichte alle dazu beitrugen, dass die Veranstaltung ein super Erfolg wurde. Natürlich haben wir nicht alles richtig gemacht und nicht alle, die helfen und starten wollten, waren zur Stelle. Trotzdem, wo „Not am Mann“



war, sprangen spontan Helferinnen und Helfer ein, auch hier ein Beweis für Teamgeist. Dies war die Generalprobe. Nächstes Jahr kann es nur noch besser werden. Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Fest

zu organisieren. Die strahlenden Gesichter der Kinder und die Begeisterung der Jugendlichen und Jungebliebenen war der beste Lohn, den wir bekommen konnten.

Martin Rajwa und Per Nielsen



Einfach toll!

Mit bestem Poeler Wetter, fast wie bestellt, startete am 20.09.2008 das 1. Poeler Seifenkistenrennen auf dem Kieckelberg.

Start war der Kieckelberg und Ziel das Gestüt Neuohof. Die zu fahrende Strecke war 300 m lang. In zwei Läufen sollte mittels einer Durchschnittsrechnung der schnellste Fahrer in vier Gruppen ermittelt werden.

Hier nun die Ergebnisse:

Gruppe I (6-9 Jahre)

Maïke Winter	47,5 Sekunden
Rupert Aepinus	60,5 Sekunden (Wismar)
Hell, Nikolas	61 Sekunden (Berlin)

Gruppe II (10-14 Jahre)

Niklas Winter	49,5 Sekunden
Lisa Hansen	54,5 Sekunden
Florian Hocke	75 Sekunden (Bad Kleinen)

Gruppe III (15-17 Jahre)

Tobias Bale	88 Sekunden (THW Wismar)
Torsten Peters	89,5 Sekunden (Feuerwehr Wismar Altstadt)
Robert Westphal	99 Sekunden (Feuerwehr Wismar Altstadt)

Gruppe IV (18 +)

Thomas Jöhnke	48 Sekunden (Neumünster)
Martin Rajwa	49 Sekunden
Kai Jöhnke	51,5 Sekunden (Neumünster)

Sonderwertungen

Langsamste Fahrerin
Chantal Graunke 161 Sekunden

Ältester Fahrer

Heinz Meier 76 Jahre (Wismar)

Originellste Kiste

– „Das Boot“
Julian Renkewitz + Mathes Nienkarken
– „Die Feuerwehr“ Paul Diener, Felix Fuchs

Schönste Kiste

– Hort „Kükennest“
Hortzerzieher, Kinder, Mehrgenerationenhaus
– „Der Hai“, Moritz Hocke, Till Schlemminger
(Bad Kleinen)

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Schweriner IHK ehrte die besten Absolventen und Ausbildungsbetriebe

Wirtschaftsminister Jürgen Seidel übergab Janine Kuhnert von der Kurverwaltung Insel Poel ihr Abschlusszeugnis

Im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung am 15. September überreichten der Hauptgeschäftsführer der Schweriner IHK sowie der Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern den besten Absolventen der diesjährigen Sommerprüfung ihre Zeugnisse. In Form einer Urkunde erhielten auch die entsprechenden Ausbildungsbetriebe eine Auszeichnung für die qualitativ hochwertige Ausbildung. Minister Seidel betonte in seiner Festansprache den Stellenwert der betrieblichen Ausbildung und unterstrich die Notwendigkeit, jungen und engagierten Menschen eine berufliche Perspektive in unserem Land zu geben.

Besonders stolz ist die Gemeinde über die Auszeichnung ihrer Auszubildenden Janine Kuhnert, die ihre Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der Kurverwaltung Insel Poel absolviert hat. Die amtierende Rapskönigin vertritt unsere Insel auf zahlreichen regionalen Veranstaltungen sowie auf Tourismusmessen und Präsentationen. Bereits während ihrer Ausbildung arbeitete Frau Kuhnert im Bereich Gästeservice & Zimmervermittlung,



der mit ihrer Festanstellung weiter ausgebaut werden kann. Neben der Poeler Kurverwaltung wurden weitere Betriebe sowie ihre Auszubildenden ausgezeichnet, zu denen zum wiederholten Mal die Familie Hanekamp von der Insel Poel gehörte. Auch Cornelia Stühr, Köchin im Denkmalhof Rauchhaus Möllin, wurde im Rahmen der Festveranstaltung geehrt.

Neubau auf der Museumsfläche

Nun endlich soll es losgehen. Das Gebäude neben dem Inselmuseum ist abgerissen, und es soll ein kompletter Neubau entstehen, der sich mit einem Verbinder an das bestehende Inselmuseum setzt und es zu einer Einheit werden lässt. Wo einst das Küstergehöft sowie als Wohn- und Geschäftshaus war, soll nun nach Vorlage eines Konzeptes ein Veranstaltungsraum mit zusätzlicher Ausstellungsfläche entstehen.

Für die Baumaßnahme erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Förderung in Höhe von rund 151.200 Euro. Die

Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat Eigenmittel von insgesamt 73.800 Euro zu tragen, die aus dem Haushalt finanziert werden.

Diese Förderung entspringt aus dem Europäischen Förderprogramm nach der Richtlinie „Förderung der integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILERL M-V).

Mit der anschließenden Bauausführung im Gewerk Rohbau ist die Poeler Firma Martin Plath aus Timmendorf beauftragt worden. Alle nachfolgenden Bauarbeiten wurden Ende September durch die politischen Gremien vergeben.

Gabriele Richter



Vorbereitende Arbeiten zum Abriss

Information für die Lohnsteuerkarten 2009

1. Die Lohnsteuerkarten 2009 sind bis zum 31.10.2008 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihrem Arbeitgeber auszuhandigen. Falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, ist die Ausstellung zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerlichen Lebensbescheinigungen vorgelegt werden kann)
 - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
 - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - e) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnliche Belastungen
 - f) sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Ihre Meldebehörde



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Erntegottesdienst am 5. Oktober um 10 Uhr mit Chorgesang, Kindergottesdienst und Abendmahl.
- sonst an jedem Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst

Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorenausflug am 1. Oktober nach Perleberg (Tierpark) und Heiligengrabe (Kloster)

- Taufunterricht für Erwachsene (bitte Aushängen in den Schaukästen entnehmen)
- Uhrzeiten für Konfirmanden- und Vorkonfirmandenunterricht werden mit den betreffenden Jugendlichen vereinbart
 - genaue Auskunft den Aushängen der Kirchengemeinde entnehmen
- Schulkinder und Jugendliche werden eingeladen, sich musikalisch und theatralisch zu betätigen Alexandra von Erffa und Pastor Dr. Grell werden gemeinsam ein musikalisches Krippenspiel mit interessierten Kindern einüben. Dieses Krippenspiel soll am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag aufgeführt werden (Auskunft bitte den Aushängen entnehmen)
- Junge Gemeinde – Information bitte den Aushängen entnehmen.

Friedhofseinsatz:

- Am Sonnabend, dem 11. Oktober, ab 8 Uhr; Treffpunkt: Denkmal auf dem Friedhof im Dorf

Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Vereinbarung (Tel.: 038425/20228)

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78; bei Spenden bitte Name und Adresse wegen der Spendenbescheinigung angeben.

Unser Andreas

Bei unserem Vorhaben, unsere Inselkirche zu sanieren, sind wir als Kirchengemeinde auf die Spenden von unseren Urlaubern angewiesen. Dank ihrer Unterstützung sind wir seit Jahren in der Lage, Arbeiten durchzuführen, die dringend notwendig sind, um unsere jahrhundertalte Kirche zu retten. In den letzten sechs Jahren haben wir auch keine Probleme mit Dieben gehabt. In diesem Jahr war das anders. Leider haben wir eine Reihe von Einbrüchen gehabt, und der Dieb bzw. die Diebe haben sich hin und wieder an dem Geld in den Opferstöcken bedient. In der Nacht vom 15. auf den 16. August wurde sogar ein wertvolles bleiverglastes Fenster im Vorraum der Kirche zerschlagen. Die Diebe konnten allerdings wegen der Eisenstäbe in dem Fenster nicht in die Kirche eindringen. Ab dem 9. September nahmen die Einbrüche zu. Am Sonntag, dem 14. September (Tag des offenen Denkmals!), erreichten sie ihren Höhepunkt: Eine Geldkassette wurde aus der Kirche gestohlen, und der Opferstock wurde mit Gewalt gelehrt.

Die Polizei reagierte – eigentlich ist „Re-agieren“ nicht das zutreffende Wort – schlicht und einfach lethargisch.

Es kam trotz mehrerer Telefonanrufe nicht einmal jemand, der eine Anzeige hätte aufnehmen können. Das lag nicht an unserem Herrn Kalkhorst, sondern eher an seinen Kollegen in Wismar. Weil sie nicht gehandelt haben, wurden unser Friedhofsgärtner, Andreas Wittchen, und ich aktiv. Wir heckten Pläne aus, den Dieb oder die Diebe zu erwischen. Aus terminlichen Gründen konnte ich allerdings nicht zu der Zeit in der Kirche sein, in der der Dieb normalerweise zuschlug. Herr Wittchen und ich wollten am Dienstag, dem 16. September, auf ihn lauern, und ich musste an dem Tag plötzlich nach Wismar. Herr Wittchen entschied, alleine auf den Dieb zu lauern. Er hatte eine verdächtige Person in der Nähe

der Kirche gesichtet. Er selber parkte sein Auto bei der „Insel“, ging zu Fuß auf dem „schönen Weg“ zur Kirche, um vom Verdächtigten nicht gesehen zu werden, und schickte Ute Freitag, die gerade offene Kirche machte, nach Hause. Er versteckte sich. Wenige Minuten später betrat der Verdächtige die Kirche, schaute in die Bänke und hinter die Treppen, ob jemand in der Kirche wäre, ging bis nach hinten, hatte aber Andreas in seinem Versteck nicht entdeckt. Er ging wieder hinaus. Seine Freundin kam dann in die Kirche, tat dasselbe und ging wieder hinaus. Er kam wieder herein – dieses Mal mit Fernglas – suchte nach einer Videokamera im Gewölbe oder auf der Orgelempore. Ein Urlauberehepaar kam in die Kirche. Er setzte sich schnell in eine Bank und tat, als würde er meditieren. Sobald sie aus der Kirche wieder hinausgegangen sind, machte er die Außentür zu. Er riss die Kette ab, die den Opferstock an den Fußboden band, und fing an, das Geld in dem Opferstock auszuschütteln. Andreas rannte leise und schnell nach vorne – sein Herz schlug kräftig! – und überfiel den Dieb von hinten. Er nahm ihn mit Polizeigriff fest und nahm ihm den Personalausweis ab. Dann gingen sie gemeinsam hinaus, und Andreas nahm auch die Freundin fest, die oben auf dem Erdwall östlich von der Kirche Wache hielt. Sie tat so, als würde sie den Dieb nicht kennen. Andreas ließ ihre Ausreden nicht gelten und nahm sie beide fest. Kurz danach ist ihm der Dieb entwischt. Die Freundin und seinen Personalausweis hatte er noch. Die Polizei war schnell da und nahm die junge Frau in Gewahrsam. Aufmerksame Urlauber, die gleich nach der Festnahme der Diebe zur Kirche gekommen waren, haben den jungen Mann später auf dem Markkleeberg gesichtet und riefen die Polizei an. Er wurde auch gleich festgenommen.

Es stellte sich bald heraus, dass dieses Paar auf dem Campingplatz in Timmendorf großes Unheil

angerichtet, dort Automaten aufgebrochen hat und in mehrere Vorzelte und Wohnwagen eingebrochen war. Dennoch, als ich am nächsten Tag die Polizei in Wismar anrief, um den Vernehmenden Informationen über die Diebstähle in unserer Kirche zu geben, erfuhr ich, dass man ihn am gleichen Tag laufen lassen wollte – die Freundin war schon auf freiem Fuß. Die frische Tat, auf der er erappt wurde, hat die Staatsanwaltschaft angeblich als „versuchten“ Diebstahl und nicht als Diebstahl eingestuft (wie soll man eigentlich einen Dieb beim Diebstahl erwischen, wenn nicht so?! Was soll man bloß zu solcher Lachheit und zu solch einem Mangel an Rechtsempfinden sagen?!). Die Betreiber des Campingplatzes, das Ehepaar Pierstorf, habe ich darüber informiert, und zusammen haben wir auf eine ausführlichere Vernehmung des jungen Mannes bestanden. Die Kripo wurde eingeschaltet, und er wurde doch länger festgehalten und ausführlicher vernommen. Es stellte sich so manches heraus: Das Paar war nicht zum ersten Mal auf der Insel, sondern war mehrmals im Sommer auf der Insel(!). Deutlich wurde auch, dass sie auf diesem Gebiet Profis sind. Sie sind Mitte zwanzig (er Jahrgang 1974). Er spricht stark Berlinerisch, ist nur 1,60 m groß, hat dunkelbraune Haare, die er mit Gel hochkämmt, trägt zwei Ohrringe im linken Ohr. Beide sind in Lübeck gemeldet. Auch wenn ihnen der Prozess gemacht werden soll, sie kommen bestimmt wieder. Wir müssen auf der Hut sein. Wir als Kirchengemeinde werden auf der Hut sein. Ein neuer Standopferstock (= Tresor!) und neue Überwachungstechnik werden außerdem in der Kirche installiert. Und nebenbei gesagt bin ich dankbar dafür, dass wir so jemanden bei uns haben wie Andreas Wittchen, der so aufpasst und auch Mut zeigt!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Der Riese wird zurückkommen!

Was ist der Unterschied zwischen einem Riesen und einem Zwerg? Im ersten Moment erscheint so eine Frage etwas seltsam. Aber wenn der Riese nur 15 cm hoch sein soll, muss es schon gewisse Merkmale geben. Bei der Bronzeplastik zur Sage „Der boshafte Riese auf Poel“ ist dem Reriker Bildhauer die Darstellung wahrscheinlich zu gut gelungen, denn die Plastik ist seit einiger Zeit verschwunden. Ob nun Kunstdiebstahl, simpler Buntmetallklau oder Vandalismus, mit solchen unschönen Überraschungen müssen wir leider rechnen. Da aber die Gussformen noch vorhanden sind, ist es möglich, nach Klärung der Finanzierung den Riesen nachgießen lassen.

Als nächstes werden die Plastiken für die Standorte in Niendorf am Fahrradweg, gestiftet von der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG und dem Poeler Forellenhof, und in Timmendorf am Halandhof, gestiftet von der NCC Deutschland GmbH, fertig gestellt. Die „Poeler Feuerkugel“ für den Hochschulgarten in Malchow ist in Arbeit und in Gollwitz macht sich die Dorfgemeinschaft Gedanken um die Gestaltung des Standortes.

Ende des Jahres ist somit mit der Fertigstellung des ersten Abschnittes der Poeler Sagenroute zu rechnen. Da es aber noch zahlreiche weitere Poeler Sagen gibt, wäre es schön, wenn die Idee fortgeführt wird.

Wolfgang Glaue

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

11.10. Erntedankgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)
3.-5.10. Blockhauswochende
in Groß Freienholz

19.10. Erste Hilfe
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben.
Datum? 4.10. im Blockhaus mit den Pfadfindern
18.10. 15.00 Uhr Jugendtreff

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Ein herzliches Dankeschön an die Inhaberin der Inselapotheke Sabine Bahr

Über die Ostsee ist er gekommen, so bei Timmendorf, am Strand beim Schwarzen Busch oder bei Rerik. Der Moort, das ist ein hübsches Mädchen, welches sich dünn macht und durch die Schlüssellöcher schlüpft, um in die Häuser zu kommen, um die schlafenden Menschen fürchterlich zu drücken und zu piesacken. So heißt es zumindestens in der Erzählung über die Poeler Sagen.

Da diese Handlungen sich unter anderem auch im Ortsteil Schwarzer Busch abspielten, hat sich die Inhaberin der Inselapotheke Sabine Bahr entschieden, den Stein mit der Sagenfigur im Wendekreis am Schwarzen Busch aufzustellen. Neben der Figur, die die Sagengestalt „Der Moort“ darstellen soll, wird die Geschichte, die damit verbunden ist, auf einer Tafel zu lesen sein.

Angrenzend an die bereits eingeweihten Gestalten aus der Sagenwelt der Insel Poel die „Dücker Mutter“ in Kirchdorf am Gemeindezentrum und „Die Hunde von Poel“ im Fährdorfer Kreuzungsbereich, schließt sich eine weitere Lücke der Poeler Sagenstraße und fügt sich somit ergänzend in die bereits vorhandene Sagen- und Märchenstraße Mecklenburg-Vorpommern ein. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist dies eine weitere Aufwertung der touristischen Attraktion und eine enorme Bereicherung der kulturellen Infrastruktur.

Unser Dank richtet sich auch an den Reriker Bildhauer Bruno Blanck, der die Figur nach einem Bild des Poeler Malers Joachim Rozal fertigte sowie dem Initiator Wolfgang Glaue.

Gabriele Richter



ANNONCEN

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei unserer Familie, Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt der Gaststätte „Zur Insel“ sowie Holger Prestin für die stimmungsvolle Musik sowie dem „Fischereiverein“ und den Arbeitskollegen der NPZ Malchow.

Henry und Sabine Paetow

26. August 2008

Danke

für die Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten zu unserer
Hochzeit.

Besonderer Dank gilt dem Team der
Gaststätte „Zur Insel“ für die tolle
Bewirtung.

Anja und Kay Bösenberg

Der Charakter offenbart
sich weniger an großen Taten.
An Kleinigkeiten zeigt sich die wahre
Natur des Menschen.
Jean-Jacques Rousseau

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Bitte vormerken:

Freitag, 10. Oktober und Samstag, 11. Oktober 2008

ÖBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!

WIR HABEN
DIE FRUCHT

ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN **Verkostung und gezielte DEN BAUM**

ZUM PFLANZEN

UND
DEN FACHMANN,
DER SIE BERÄT.

Beratung durch unseren

Fachmann:

Fr. 10.10. 14–18 Uhr

Sa. 11.10. 09–16 Uhr

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**
OSTSEE **BAUMSCHULEN**

VOLKER HINRICHS & CO. KG



Sie finden uns in
KRÖPELIN

Wismarsche Straße 37



Tel.: 038292-246 + 323
Fax: 038292-350

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13.00 Uhr

HIER WEHT EIN NEUER WIND.

SHE 71
145,- €



BGE 71
99,- €



STIHL Bläsergerät BGE 71 und Saughäcksler SHE 71.
STIHL Bläsergeräte sind ideale Werkzeuge, um Wege und Flächen von Laub oder Schnittgut zu befreien. Die STIHL Saughäcksler saugen alles auf, was ihnen in den Weg kommt, und schneiden das Material im Innern kurz und klein.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL
DIENST

Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



PAS
Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat November ist der 21. Oktober 2008.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.